

AUFBRUCH

8. BIS 22. APRIL 2018 • 591



GELOBT SEI GOTT, DER VATER UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS, DER UNS NACH SEINER GROSSEN BARMHERZIGKEIT WIEDERGEBOREN HAT ZU EINER LEBENDIGEN HOFFNUNG DURCH DIE AUFERSTEHUNG JESU CHRISTI VON DEN TOTEN..

1. Petrus 1,3 | Wochenspruch vom 08. 03. 2018 _ Quasimodogeniti |

Geistlicher Impuls	3
<hr/>	
Gemeindeleben	
Der Herr ist auferstanden ... Und ich war dabei	6
Schau - ein Kreuz	7
Nächste Ausfahrt Zukunft	8
Osteropfer 2018	10
Forum Gemeindefinanzen	11
Jahresgemeindeversammlung 2018	12
Grillen mit dem neufugium.schöneberg	13
<hr/>	
Termine	
Veranstaltungen Schöneberg	15
Veranstaltungen Wannsee	18
Sport	17
<hr/>	
Persönliches	
Geburtstage Krankenliste	19
<hr/>	
Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen (Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer)	20
<hr/>	
Vermischtes	23
<hr/>	
Impressum	24

LEBENDIGE HOFFNUNG SEIN

Nachklang zu Ostern

Philip Geisler

Kürzlich las ich ein Buch der Autorin Rebecca Parker („Blessing the World: What Can Save Us Now“, zu deutsch: „Die Welt segnen: Was uns jetzt retten kann“, 2006). Darin geht sie davon aus, dass die Apokalypse bereits geschehen ist. Sie fragt sich, wie es unseren Blickwinkel auf die Vergangenheit und das Heute verändern würde, wenn wir im Nachhinein der Verwüstung auf einer Erde voller Überbleibsel lebten. Ganz so imaginär sind ihre Ausführungen dabei nicht, denn in ihrem Buch schreibt sie: „Wir leben in einer Zeit nach dem Holocaust, nach dem Vietnamkrieg, nach Hiroshima. Wir leben im Nachhinein kollektiver Gewalt, die massiv und traumatisierend war. Die Narben der Sklaverei, der Homosexuellenverfolgung, des Genozids und bedeutungsloser Kriege zeichnen unsere Körper. Wir leben inmitten des niedergehenden Regenwalds, des schnellen Aussterbens von Spezies, rasant steigender Umweltverschmutzung in Luft und Wasser und neuer Mutationen von Rassismus und Gewalt.“

Und dann schlägt Parker die Brücke zum Glauben: „Wie leben wir in dieser Welt? Was ist unser religiöser Auftrag?“

Schnell könnte man schließen, dass der Wochenspruch aus 1. Petrus 1, 3 eine klare Antwort darauf gibt: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten [...]“

Die Antwort läge dann in zwei Wörtern: lebendige Hoffnung. Allerdings schließt Petrus unsere Perspektive und unseren Auftrag in

dieser Welt damit in überaus herausfordernd kombinierte Wörter ein. Ich glaube, an diesen zwei Wörtern entscheidet sich immer wieder die Glaubwürdigkeit und das Bestehen christlicher Gemeinden und Gemeinschaft. Die Antworten darauf, was für uns persönlich diese lebendige Hoffnung ist und wie wir kollektiv für diese Erde zu lebendiger Hoffnung werden, liegen wahrscheinlich am Kern der Frage, was uns als Kirchen, als Christinnen und Christen in der Welt relevant macht – was wir noch zu sagen haben, was es für uns noch zu tun gibt. Denn ist es so einfach zu beantworten, was lebendige Hoffnung ist und wie Du und ich sie verkörpern könnten?



Rebecca Parker schreibt jedenfalls, was diese lebendige Hoffnung nicht ist: „Die klassische Antwort des religiösen Liberalismus ist, unsere Hoffnung wortreich in die Zukunft zu verlegen: Wartet, denn eines Tages wird ein neues Zeitalter kommen. Ich bin zu der Überzeugung gelangt, dass wir mit diesem religiösen Mythos brechen müssen. Wir müssen uns ehrlicher mit den Zuständen seelischer Verwüstung auseinandersetzen, in deren Mitte wir hier und jetzt leben.“ Schon der Prophet Jeremia mahnte an,

dass Worten die Gefahr von Lippenbekenntnissen inne liege: ‚Sie trösten euch, indem sie behaupten, dass euch Heil und Frieden erwarten, wo es doch kein Heil gibt.‘ (Jer 8, 11) Es geht nicht nur um Glauben, nicht nur um Worte.

Parker fordert dazu auf, die Welt so anzusehen, wie sie ist: unser Bewusstsein und unsere Aufmerksamkeit auf die Wunden gerichtet, die vergangene Gewalt in unserer persönlichen und kollektiven Erfahrung hinterlassen hat. Das bedeutet, zunächst einmal die Vermächtnisse von Ungerechtigkeit wahrzunehmen, die unsere derzeitige Weltordnung kennzeichnen: ‚Von diesem Ort der Ehrlichkeit aus können wir vielleicht entdecken, wie wir in den Ruinen leben können.‘



Wie findet man lebendige Hoffnung im Nachklang dieser apokalyptischen Formen von Gewalt, die viele, viele Menschen seit dem 20. Jahrhundert und bis heute erlebt haben? Manche begleiten geliebte Menschen durch Krebs und unheilbare Krankheit – wo findet sich lebendige Hoffnung? Meine eigene Großmutter, die ich einmal im Monat besuchen fahre, redet mit den Jahren fast ausschließlich von den Gräueln des Zweiten Weltkrieges und der Flucht, denn die Bilder haben sich so festgebrannt und niemand hat für eine ganzen Generation Traumaarbeit leisten können – wo findet sich lebendige Hoffnung? Wir haben in

einer Studie gerade gelernt, dass statt Frieden autoritäre Staaten wiedergeboren werden, die Homosexuelle, liberale Oppositionelle und WissenschaftlerInnen wieder ächten und einsperren und die Exil und Flucht auferstehen lassen – wo findet sich lebendige Hoffnung?

Vielleicht fängt es kleiner an: im Umhergehen in diesen Ruinen, die Rebecca Parker beschreibt, um darin zu finden, was gerettet, was wiederaufgebaut werden kann. Eine Art im Glauben begründeter Bergungsarbeit, durch die sich Leben erneuern lässt. Parker schreibt weiter: ‚In der Mischung aus Schönheit und Ungerechtigkeit, die alle Religionen unseres Planeten kennzeichnet, müssen wir beurteilen, was Leben schenkt und was unterdrückt. Wir

brauchen die Sabbat-Kerzen, das Haus der Weisheit, das Brot und den Wein, das stille Sitzen und Knien, die Lehren Jesu, die Tänze der Sufis, den Körperrhythmus der Gospelmusik, Gebete. Die Erzählungen von dunklen Stunden der Seele, das Kreuz und die zehn Ochsenbilder.‘

Das alles gibt nicht vor, was lebendige Hoffnung ist. Aber es schlägt vor, wo Du und ich hingehen können, um sie zu entdecken. Es beginnt damit, dass wir uns der Wahrheit

von Leid und Unterdrückung stellen. Danach erst können wir uns dafür öffnen, zu bergen, was immer Leben und Freiheit schenken mag. Und schließlich sind unter uns Überlebende. Menschen, die heute hier sind und die durch Unvorstellbares gegangen sind. Ihnen, die sie Trauer, Diskriminierung, Verleugnung und Lähmung überlebt haben, können wir uns demütig und fragend zuwenden. Sie sind uns Ratgeberinnen und Ratgeber, sind diejenigen, die der Psychologe und Philosoph Williams James „zweimalgeboren“ nannte.

Die afrikanisch-amerikanischen Frauen Alice Walker und Toni Morrison sind Autorinnen,

die aus erlebtem Kummer und erfahrener Ungerechtigkeit heraus in unvergleichlicher Weise erzählen. Der vietnamesische Buddhist Thich Nhat Hanh hat in einer Kriegszone zu Praktiken der Atmungsübungen und des Glaubens durch Mitgefühl gefunden. Gerade haben wir zu seinem 50. Todestag Martin Luther Kings gedacht – von ihm und seinen noch lebenden MitstreiterInnen im friedlichen Protest gibt es überwältigende Zeugnisse. Der Dramatiker Tarell Alvin McCraney, die Autoren Alex Gino, die Holocaust-Überlebende Margot Friedländer, der Dichter Mahmoud Darwish und die Schriftstellerin Sahar Khalifeh – sie alle sind Personen, die Erzählungen des Überlebens und der Suche nach Erneuerung für uns festgehalten haben. Nicht nur



das: Wir können all diese Personen selbst werden, uns einfühlen, ihre Perspektive selbst sehen – durch ihre Geschichten.

Für andere lebendige Hoffnung zu sein, können wir vielleicht von denen lernen, die wie Jesus lebendige Hoffnungslosigkeit kannten und die es auf die andere Seite geschafft haben. Sie sind Menschen, die sich mit Leid, Verlust und Unterdrückung auseinandersetzen und die einen Weg ins Leben gefunden haben. Wenn Du auf der Suche nach Weisheit durch die reale und seelische Ruinen gehst, wer sind Deine Ratgeberinnen und Ratgeber? Wer trägt die Narben des Leidens und des Überlebens für Dich? Egal, wer sie sind, wo sie leben und was sie glauben: Ihnen zuzuhören, von ihnen zu erfahren, wie wir solidarisch leben, ihre Freiheit und eine gerechte Welt stärken können, kommt für mich einer lebendigen Hoffnung am nächsten. Mögen wir offen sein von denen zu lernen, die traurigere Wahrheiten kennen als wir selbst es würden; und mögen wir das achten, was sie in ihrer Unfreiheit erschnten, was sie heute erneuert und erhält, so dass aus den Ruinen eine österlich-neugeborene Welt der Herzlichkeit und des Friedens gebaut werden kann.

DER HERR IST AUFERSTANDEN. ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN - UND ICH WAR DABEI!

Ostersonntag 2018

Matthias Scheller

Schon beim Osterfrühstück um 9.30h konnte man im Gemeinderestaurant einen kleinen Eindruck gewinnen, wie vielfältig dieses Osterfest wohl werden würde. Sämtliche Tische waren schon früh belegt und es herrschte ein buntes Treiben mit guten Gesprächen.

Diese Vielfalt setzte sich dann im Ostergottesdienst auf beeindruckende Weise fort. Ostern und Taufe mit allen Gemeindegruppen, da blieb fast kein Platz leer. Ich hatte Türdienst und bereits nach kurzer Zeit mussten die Gottesdienstprogramme nachgedruckt werden. Mehr als 550 Besucher waren gekommen, allein fast 50 Kinder im Kindergottesdienst.

Ich habe außer am Heiligen Abend selten eine so volle Gemeinde gesehen. Und es war schön. Alle hauptamtlichen Pastoren waren mit ihren unterschiedlichen Begabungen im Einsatz, ob in der Doppelpredigt, im Taufbecken, beim Segensgebet, Lesung, ich habe zwar (sprachlich) nicht alles verstanden, aber ich spürte, dass der Geist Gottes wirkt, ja, dass Ostern sich mitten unter uns ereignet.

Die Osterpredigt (Joh. 20) beschäftigte sich u.a. damit, dass Maria auf dem Weg zum leeren Grab ihren geschützten Raum (ihre ange-



stammten Traditionen) verlassen musste. Sie machte sich auf den Weg und wurde überrascht.

Der Ostergottesdienst mit Taufe, das war sicherlich bewegend zu sehen, wie sich Menschen auf das Bekenntnis ihres Glaubens taufen ließen. Da floss so manche Freudenträne von Freunden und Familienmitgliedern, die sich auch angesichts der Taufe auf den Weg in den Ostergottesdienst gemacht haben. Ostern und Taufe, das passt zusammen, nein vielmehr, es gehört zusammen.

Nach zwei Stunden war der intensive, abwechslungsreiche Ostergottesdienst beendet. Eigentlich schade, die Zeit verging wie im Fluge und jede und jeder konnte etwas für den Alltag mitnehmen.

Ja, es war sehr schön und ich war dankbar, dabei gewesen zu sein.

Der Ostersonntag in Schöneberg war gelebter, bezeugter Glaube, tief aus dem Herzen und mit vollem Vertrauen auf das, was nach dem leeren Grab kommt, nämlich die Auferstehung Jesu Christi.

Das abschliessende Lied „Oh happy day...“ hat den Gottesdienst wunderbar abgeschlossen.



SCHAU - EIN KREUZ

Passionsandachten 2018

Michael Noss

Wie seit vielen Jahren, gab es auch in diesem Jahr wieder in der Woche von Palmsonntag bis Ostern an fünf Abenden eine Passionsandacht. Unter dem Thema „Schau - ein Kreuz“, standen Fotomotive im Mittelpunkt, in denen ein Kreuz, mitten in Alltagssituationen und in ungewöhnlicher Weise zu entdecken sind. Dazu gab es biblische Texte, nicht nur aus der Passionsgeschichte, die einen besonderen Bezug zum Bild und dessen Aussage herstellte.

In einem festen liturgischen Ablauf der Andachten, standen die Bilder als Einladung da, sich auf das Kreuzesgeschehen, mitten im Alltag, einzulassen.

Das haben die 15 bis 20 Besucherinnen und Besucher auch getan. Neben den Bildern wa-

ren die Stille und Gebetsgemeinschaften besondere Momente des Einlassens auf die Passion Christi und das Karfreitagsgeschehen.

Wer wollte, konnte nach den Andachten das Bild des Abends als Kartenmotiv mitnehmen.

Sicher werden wir auch im nächsten Jahr wieder die Reihe der Passionsandachten fortsetzen. Sie sind eine gute Möglichkeit, mitten im sonstigen Alltagsgeschehen, für eine kurze Zeit inne zu halten und dem nachzudenken, was der Grund unserer Hoffnung und unseres Glaubens ist.

Wer möchte und nicht bei den Passionsandachten dabei sein konnte, kann die Bilder als Karten noch bei mir bekommen.



NÄCHSTE AUSFAHRT ZUKUNFT

Geschichten aus einer Welt im Wandel

Sonja Kaba

Ranga Yogeshwar „Nächste Ausfahrt Zukunft“
Geschichten aus einer Welt im Wandel

Es gibt kaum ein Wissenschaftspodium oder eine entsprechende Fernsehendung wo er nicht dabei ist. Vater indischer Ingenieur, Mutter luxemburgische Kulturhistorikerin, Zwillingbruder ebenfalls, wie er selbst, Physiker, Opa Bibliothekswissenschaftler und Erfinder, Ehefrau Sopranistin, vier Kinder, eigene Sternwarte im Garten.

Aufgewachsen ist Ranga Yogeshwar in Indien und Luxemburg. Ständig heimst er neue Auszeichnungen ein, u.a. eine Ehrendoktorwürde. Wenn er mal Zeit hat und sich ein wenig entspannen will, dann besucht er im Internet Universitätsvorlesungen in der ganzen Welt, am liebsten in Wissensgebieten, in denen er sich noch nicht so auskennt. Da kann er sich so richtig begeistern. Lebendig und anschaulich bringt er Zuschauern und Zuhörern näher, was ihn selbst fasziniert.

Nun hat er das Buch mit dem o.g. Titel vorgelegt, ein Text, der dem nicht so schlaun Leser erklärt, wie die Zukunft unserer Welt aussehen könnte. Ja, Voraussagen sind schwer, weil alles mit allem zusammen hängt und Wechselwirkungen die Entwicklungen unberechenbar machen, in aller Rasanz, mit der sich Entwicklungen derzeit abspielen. Daher zeigt er in den Kapiteln des Buches jeweils eigene Bereiche, wie die Umbrüche durch digitale Vernetzungen, Konsequenzen des Internets für Medien und Bildung, Effekte der Energiewende, anstehende Veränderungen auf dem Feld der Gentechnik, die auf uns zukommende Entwicklung autonomer Maschinen und selbstlernender Rechner.

Er ist kein Pessimist, für ihn bergen die neu-



en Aussichten viele großartige Chancen für die Menschheit. Aber er plädiert mit Leidenschaft dafür, den Erhalt unserer wertvollen Kulturgüter zu schützen, Wirtschaftssysteme neu zu justieren, den Ressourcenverbrauch den langfristigen Notwendigkeiten der Nachhaltigkeit anzupassen.

Von Angstszensarien hält er nichts. Stattdessen setzt er zuversichtlich darauf, dass das menschliche Bedürfnis nach Teilen und Gemeinschaft größer ist und bleibt, als egoistisches Profitdenken. Auch frühere Generationen hatten ihre Ängste und Zweifel, man denke nur an die Angst vor den ersten elektrischen Geräten

oder vor den „rasenden“ ersten Automobilen! Ihm ist natürlich klar, dass die Schere zwischen arm und reich immer weiter aufgeht. Aber er zitiert aus der website „Our World in Data“ (www.ourworldindata.org/about)

- dass die Lebenserwartung seit den 50er Jahren weltweit angestiegen ist (in Deutschland um 10 Jahre, in China verdoppelt, in Indien um 25 Jahre!)
- die Zahl der Demokratien hat sich seitdem verdreifacht
- einen weltweiten Trend zu weniger Gewalt
- Analphabetismus in großem Umfang bekämpft werden konnte
- die Zahl der Menschen in extremer Armut (weniger als 1,90 Dollar/Tag) konnte innerhalb von drei Jahrzehnten z.B. in Indien halbiert werden.

Diese Zahlen entsprechen nicht unserem Ge-

fühl, da Bilder von Krieg, Terror und Umweltkatastrophen täglich in unser Wohnzimmer geschickt werden. Wir sehen das Unglück, dass Menschen und der Natur passiert aufgrund der vernetzten Welt jetzt in ungekanntem Maße. Das heißt aber nicht, dass alles schlimmer wird, als zuvor, sondern, dass wir es in unserem satten Teil der Welt nicht mehr ignorieren können. Es wäre aber gut, wenn daraus nicht Angst und Panik entstünde, sondern mehr Solidarität.

Yogeshwar will mit seinem ansteckenden Wissensdurst und seiner Entdeckerfreude Segel zu setzen, um aufzubrechen in ein Morgen, das aufregendste, das es je gab!

Das Buch ist bei Kiepenheuer und Witsch erschienen, ISBN 9783 462 05113 1

Leider ist es in unserem Bücherladen Seitenweise nicht erhältlich, aber draußen in jeder Buchhandlung für 22,-- €.

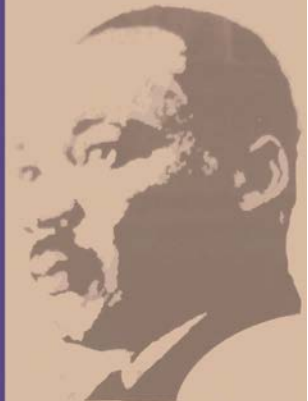
Gedenkgottesdienst

der Baptisten
im Landesverband Berlin-Brandenburg

anlässlich des 50. Todestages von

Dr. Martin Luther King Jr.

Sonntag, 15. April 2018
12.30 Uhr
in der Baptistengemeinde Steglitz



Martin Luther King Jr.

OSTEROPFER 2018

... auch nach Ostern noch möglich

Udo Schmidt

An alle Mitglieder und Freunde unserer Gemeinden in Schöneberg und Wannsee wurde der Brief mit der Einladung zum Osteropfer in der Woche vor Ostern verschickt.

Beim Osterfest haben wir an die Auferstehung Jesus Christi erinnert und an die Kraft, die von der Osterbotschaft ausgeht. In den Ostergottesdiensten und darüber hinaus haben wir davon mehr erfahren und austauschen können. Die Täuflinge in Schöneberg bezeugten es mit ihrer Entscheidung sich taufen zu lassen! Christus hat ihnen neue Perspektiven und neues Leben geschenkt. Mit dieser erneuten Erfahrung können wir mit unseren Gemeinden in Schöneberg und Wannsee weiterhin für die gute Botschaft eintreten, Frieden und Gerechtigkeit Gottes verkündigen und Menschen einladen.

In diesem Bewusstsein haben wir zum Osteropfer 2018 eingeladen. Wenn wir als Christen opfern, kommt darin unser besonderer Dank

gegenüber Gott zum Ausdruck und zugleich nehmen wir die Verantwortung wahr, die wir im Glauben für unseren Nächsten und für diese Welt erkannt haben.

Die Aufgaben, die mit dem Osteropfer in diesem Sinne finanziert werden, sind in dem Brief unserer Gemeinden ausführlich beschrieben und wir erinnern hier an das Osteropfer 2018, damit es niemand vergisst. **Noch halten wir die Abrechnung des Osteropfers offen und nehmen weiterhin gerne weitere Einzahlungen dafür entgegen.**

Das Osteropfer wird in diesem Jahr wie folgt aufgeteilt:

Schöneberg:

25 % für die EBM International für ein Projekt zur Unterstützung junger Baptistengemeinden in der Türkei

25 % für die Finanzierung der persischen Gemeindegruppe und Pastorin Flor Abojalady

50 % für Projekte mit langfristigen Finanzierungsplänen

Wannsee:

50 % für die EBM International und

50 % für Projekte mit langfristigen Finanzierungsplänen

Das Osteropfer kann bar im Opferumschlag auch noch nach Ostern abgegeben werden und es kann selbstverständlich auch überwiesen werden; die Kontoverbindung steht auf der letzten Seite dieses Aufbruchs. Eine Spendenbescheinigung für das Osteropfer wird, zusammen mit anderen Beiträgen und Spenden aus dem laufenden Jahr, zum Jahresende erstellt.



EINLADUNG ZUM 1. FORUM GEMEINDEFINANZEN

Donnerstag, 12. April 2018, 19.00 Uhr

Udo Schmidt

Gemeinde in Zahlen – dafür ist die gesamte Gemeinde verantwortlich, auch wenn sich nicht alle in gleichem Maße dafür interessieren. Im vergangenen Jahr wurde vereinbart, dass es in Vorbereitung auf die satzungsgemäßen Beschlüsse, die in der Jahresgemein-

deversammlung getroffen werden, im Jahr 2018 das 1. Forum Gemeindefinanzen geben soll. Nun ist es soweit und es sind alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde ganz herzlich zur Teilnahme (Termin siehe oben) eingeladen. Am Sonntag, 08. 04. 2018, wird es das Heft „Gemeinde in Zahlen“ geben. Hier wird über den Jahresabschluss 2017, den Haushaltsplan 2018, die Investitionsplanung und weitere Details informiert. Mit dem 1. Forum Gemeindefinanzen wird der Tagesordnungspunkt Finanzen in der Gemeindeversammlung auf einen kurzen Vortrag, auf die Darstellung der Ergebnisse und auf die zu treffenden Beschlüsse beschränkt sein.

Die Einnahmenstruktur unserer Gemeinde besteht aus Kollekten, zweckgebundenen Spenden, Sonderopfer (Ostern und Erntedank) und den regelmäßigen Beiträgen. Entsprechend der Mitgliederentwicklung und der Beteiligung durch zahlreiche Freunde unserer Gemeinden, unterliegen auch die Einnahmen einem stetigen Wandel und die Grundlagen für eine Finanzplanung ändern sich immer wieder. Diese Tatsache fordert uns heraus um darüber nachzudenken, wie wir heute eine möglichst breite finanzielle Beteiligung möglich machen und dabei die wirtschaftliche Situa-



tion unserer Mitglieder und Freunde der Gemeinde im Blick behalten. Gerne geben wir Auskunft über die Ausgabenstruktur der Gemeinden, über die langfristigen Verpflichtungen unserer darlehensfinanzierten

Investitionen, über projektfinanzierte Maßnahmen und über die administrativen Maßnahmen rund um die Finanzen der Gemeinde.

In der Bibel gibt es zahlreiche Stellen, die eine Aussage über Geld, Vermögen und den Umgang mit Gütern und Besitz beschreiben. Das sind viele sehr spezielle Hinweise und Empfehlungen und im Ergebnis könnte man sagen - im Umgang mit Geld und Gut, wird durch die biblischen Aussagen von uns viel Weisheit erwartet. Es geht einerseits um den sparsamen Umgang und andererseits nicht um das Anhäufen. Geld soll ausgegeben werden, aber mit Bedacht und in Verantwortung. Es soll gerne und freudig geopfert werden und die Hilfe bedürftiger Menschen hat eine hohe Bedeutung. Menschen dürfen reich sein, aber sie sollen das Geld nicht lieben. Es ist auch kein Problem arm zu sein, aber das Geld soll nicht für Unnötiges verschwendet werden.

Daher wäre es schön, wenn wir gemeinsam unsere Gedanken, Vorschläge und Ideen im 1. Forum Gemeindefinanzen zusammentragen und Erfahrungen austauschen.

Es laden ein: Die Finanzverwalter Jan Fredrik Becker und Jürgen Witzemann, Pastorin Dagmar Wegener und Gemeindeleiter Udo Schmidt

JAHRESGEMEINDEVERSAMMLUNG 2018

Sonntag, 22. April 2018, ca. 13.00 Uhr (nach dem Mittagessen)

Udo Schmidt

Jede „Jahres“-Gemeindeversammlung hat eine besondere Bedeutung und alle Menschen unserer Gemeinde sind zur diesjährigen herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Es geht einerseits um wichtige Aufgaben, die als Körperschaft des öffentlichen Rechts satzungsgemäß wahrzunehmen sind, d.h. die in der Tagesordnung genannten Punkte sind zu bearbeiten und durch Beschlüsse zu dokumentieren! Andererseits werden wir die große Breite des Gemeindelebens darstellen und dankbar auf uns wirken lassen. Alle dürfen sich wieder auf einen bunten Bilderbogen aus dem Gemeindeleben freuen und es sollen besondere segensreiche Erfahrungen, die Menschen gemacht haben, weitergeben werden. Diese Gemeindeversammlung schließt zeitlich an den Gottesdienst und einem Mittagessen an.

Die Wahlen geben die Möglichkeit, Menschen besonders verantwortliche Aufgaben der Gemeindeleitung und des Kuratoriums der Immanuel Diakonie anzuvertrauen. Alle Mitglieder sind zur Stimmabgaben aufgerufen. Dadurch bitten wir Gott um Berufung, Begabung, Engagement und Kraft für die Mitarbeit in den Funktionen.

Zur Hauptwahl von Diakoninnen und Diakone wurden sechs Kandidatinnen bzw. Kandidaten durch die Vorwahl aufgestellt, von denen vier gewählt werden können. Es wird ein Informationsheft verteilt, in dem sich die Kandidierenden der folgenden Wahlen vorstellen.

- Für die Wahl von Diakoninnen und Diakonie sind es: Jan Frederik Becker, Dr. Wolfgang Heinrich, Dr. Christian Hessel, Vivien

Högelow, Dr. Oliver Pilnei und Jürgen Roß.

- Für die Wahl zum Leiter der Stationsgemeinde Wannsee ist Dr. Ekkehard Brockhaus vorgeschlagen
- Für die Wahlen zum Kuratorium sind es Norbert Groß, Prof. Dr. Joachim Schindler und Theo Weyandt.

Mitglieder, die nicht zur Gemeindeversammlung kommen, haben bei der Wahl von Diakoninnen und Diakone die Möglichkeit der Briefwahl; sie kann bei den Mitgliedern der Wahlkommission beantragt werden. Die Wahlzettel der Briefwähler müssen bis zum 21. April 2018 der Wahlkommission vorliegen, damit sie berücksichtigt werden können.

Der Themenblock Finanzen gehört gemäß Satzung immer zur Tagesordnung der Jahreshauptversammlung. Dafür wird auch in diesem Jahr ein Heft mit dem Titel GEMEINDE IN ZAHLEN bis zum 8. April 2018 vorbereitet. Am Donnerstag, 12. April 2018, findet um 19.00 Uhr das 1. Forum Gemeindefinanzen statt (siehe gesonderte Einladung), so kann auf die detaillierte Vorstellung der Zahlenwerke in der Gemeindeversammlung verzichtet werden.

Zur Gemeindeversammlung sind grundsätzlich alle, die am Gemeindeleben teilnehmen, eingeladen. Entscheidungen werden mit den Stimmen der Gemeindeglieder getroffen.



baptisten.schöneberg

Vorläufige Tagesordnung 3. Gemeindeversammlung 2018

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße, K.d.ö.R.
Sonntag, 22. April 2018, ca. 13 Uhr

1. Vorstellung und Feststellung der Tagesordnung
Gegenwart
 - Gemeindestatistik 2017
 - Berichte aus Schöneberg und Wannsee
2. Protokoll der 2. Gemeindeversammlung 2018 vom 21.03.2018
3. Wahlen 2018
 - Hauptwahl von Diakoninnen und Diakone
 - Wahl des Leiters der Stationsgemeinde Wannsee
 - Wahl von Mitgliedern des Kuratoriums der Immanuel Diakonie
4. Gemeindeleben im Rückblick und in der Gegenwart
5. Finanzen
 - Jahresrechnung bzw. Jahresabschluss 2017
 - Bestellung Rechnungsprüfer/innen 2017
 - Haushaltsvoranschlag 2018 und Investitionsplanung
 - Aussprache und Beschlüsse
6. Verschiedenes

GRILLEN MIT DEM NEUFUGIUM.SCHÖNEBERG

Freitag, 13. 04. 2018, 17.00 Uhr

Liebe Gemeinde,
die Mitarbeitenden und Bewohner des neufugiums und wir als begleitender Arbeitskreis der Gemeinde werden am Freitag, 13. April, ab 17 Uhr, auf dem Gemeindegelände in der Hauptstr. 125 grillen. Dazu möchten wir Euch ganz herzlich einladen!

Seit über 2 Jahren gibt es nun schon das Wohnprojekt neufugium.schöneberg auf dem Gemeindegelände, in dem junge geflüchtete Menschen ein Zuhause gefunden haben. Ab Mai werden bereits die ersten Jugendlichen wieder ausziehen. Hin und wieder versuchen wir, die Bewohner und Mitarbeitenden, die Anwohner aus den angrenzenden Wohnhäusern, die Ehrenamtlichen und auch die Gemeindemitglieder miteinander bekannt zu machen. Denn von allen

Seiten hören wir immer einmal wieder, dass sie sich über mehr Miteinander auf dem Gelände freuen würden.

Wir freuen uns daher sehr, wenn einige von Euch Zeit und Lust hätten vorbeizuschauen. Bitte sagt uns bis Mittwoch, 11. April., Bescheid, wenn Ihr kommen möchtet und schickt dazu eine kurze E-Mail an Esther: sachse.esther@gmail.com. Vielen Dank!

Herzliche Grüße,

Der Arbeitskreis neufugium (Philip Geisler, Carolin Klingsporn, Martin Sattler, Anke Engel, Holger Witzemann, Esther und Jonathan Sachse)

neufugium.schöneberg

Internationales Jugendwohnen | International Youth Housing

Enneagramm-Seminar

Am **20./21. April** in der **EFG Berlin-Steglitz**



Titelbild von
Richard Rohr / Andreas Ebert,
Das Enneagramm.
Die 9 Gesichter der Seele

Sich selbst und andere besser verstehen lernen.

Den Glauben es noch mehr mit meinem Leben zu tun bekommen lassen.

Mit dieser weisheitlichen Lehre von unseren inneren Mustern, nach denen wir erleben und handeln.

Fern von vereinfachendem Schubladen-Denken, beschreibt das Enneagramm, wie diese Muster in uns dynamisch miteinander in Beziehung stehen. Und diese Dynamik sieht in jedem und jeder von uns anders aus.

So kann das Seminar zum Beginn einer spannenden Reise werden!

Wichtig zu wissen:

- Das Seminar dient nicht der Information *über* das Enneagramm, sondern der persönlichen Entdeckungsreise *mit* dem Enneagramm.
- Das Seminar findet **ganztägig Freitag und Samstag** statt.
- Das Seminar hat eine begrenzte Teilnehmerzahl von **40 Personen**.
- Teilnahmebeitrag **30 Euro** (inklusive Verpflegung)
- Fragen und **Anmeldungen** bitte an Pastor Matthias Walter: 030-7921001 oder mattwalt@outlook.de

Das Seminar wird geleitet von
Heidi von Wedemeyer

Ehe- und Familientherapeutin, Supervisorin,
Enneagramm-Trainerin (Ökumenischer
Arbeitskreis Enneagramm)



VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 8. April 2018

10:00 Gottesdienst | Predigt: Sasa Petric
 10:00 Kindergottesdienst
 >>> nach dem Gottesdienst „Kaffeestube“

Montag, 9. April 2018

18:30 Bläserchorprobe

Dienstag, 10. April 2018

10:30 Seniorenhauskreis
 16:00 Hausaufgabenhilfe

Mittwoch, 11. April 2018

16:00 Hausaufgabenhilfe
 18:00 Gebetstreffen | Raum der Stille

Donnerstag, 12. April 2018

19:00 Forum „Gemeindefinanzen“

Freitag, 13. April 2018

17:30 Teenkreis
 18:00 Spieleabend

Samstag, 14. April 2018

10:00 Deutschkurs | Gesprächstraining
 10:30 Erweiterter Deutschunterricht (B2)
 15:00 Pfadfinder
 18:00 Yougend

Sonntag, 15. April 2018

9:30 Gemeindefrühstück
 11:00 Gottesdienst | 3D _ Thema: | Predigt:
 Dagmar Wegener
 11:00 Kindergottesdienst
 >>> nach dem Gottesdienst „Kaffeestube“

Montag, 16. April 2018

18:30 Bläserchorprobe

Dienstag, 17. April 2018

16:00 Hausaufgabenhilfe

Mittwoch, 18. April 2018

16:00 Hausaufgabenhilfe
 18:00 Gebetstreffen | Raum der Stille

Donnerstag, 19. April 2018

15:00 Seniorengottesdienst

Freitag, 20. April 2018

17:30 Teenkreis
 19:00 Bibelkreis

Samstag, 21. April 2018

10:00 Deutschkurs | Gesprächstraining
 10:30 Erweiterter Deutschunterricht (B2)
 15:00 Pfadfinder (fällt aus)
 18:00 Yougend

Sonntag, 22. April 2018

10:00 Gottesdienst | Standpunkte | Predigt:
 Thomas Seibert
 10:00 Kindergottesdienst
 >>> nach dem Gottesdienst „Kaffeestube“
 und gemeinsames Mittagessen
 ca. 13:00 Jahresgemeindeversammlung

Jahresgebühr 2018 „Lidl Parkplatz“

Liebe Parkplatznutzer, bitte überweist bzw. begleicht die Jahresgebühr mittels der Opfertüten in Höhe von **20,-€ für die Parkkarten**. Weiterhin bitten wir alle Nutzer, denen die Begleichung für 2017 untergegangen ist, dies noch nachzuholen.

In diesem Zusammenhang möchten wir **alle PKW-Fahrer** ermutigen, eine Parkkarte anzuschaffen, um die Parksituation auf dem Gemeindegrundstück weiter zu entlasten.

ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 8. April 2018

- 13:00 Gottesdienst | Predigt: Simão D. Fulama und Abendmahl | Übersetzung ins Deutsche oder Lingala
13:00 Kindergottesdienst | Osternachfeier
-

Samstag, 14. April 2018

- 15:00 Frauenchor
18:00 Bandprobe
-

Sonntag, 15. April 2018

- 13:00 Gottesdienst | Danksagung und Anbetung | Predigt: Jean Pierre Mubengay | Übersetzung ins Deutsche oder Portugiesische
13:00 Kindergottesdienst
-

Samstag, 21. April 2018

- 14:00 Frauentreff
15:00 Frauenchor
18:00 Bandprobe
-

Sonntag, 22. April 2018

- 13:00 Gottesdienst | Danksagung und Anbetung | Predigt: Claudina de Deus | Übersetzung ins Deutsche oder Portugiesische
13:00 Kindergottesdienst
-

Domingo, 8. Abril 2018

- 13:00 Culto e Santa-ceia | Pregador: Simão D. Fulama | Tradução Alemã ou Lingala
13:00 Culto da escola dominical festa da páscoa
-

Sábado 31. Março 2018

- 15:00 Coro das mulheres
18:00 Ensaio da banda musical
-

Domingo 15. Abril 2018

- 13:00 Culto de Ação de Graças | Pregador: Jean Pierre Mubengay | Tradução Alemã ou Portuguesa
13:00 Culto da escola dominical
-

Sábado 21. Abril 2018

- 14:00 Encontro das mulheres
15:00 Coro das mulheres
18:00 Ensaio da banda musical
-

Domingo, 22. Abril 2018

- 13:00 Culto de Ação de Graças | Pregador: Claudina de Deus | Tradução Portuguesa ou Portuguesa
13:00 Culto da escola dominical
-

SUCHE GEBRAUCHTE UND FUNKTIONSFÄHIGE...

Alltagsgegenstände, die ich für Angola sammle. Gedacht ist an Werkzeuge, Haushaltsgeräte, Industriemaschinen und anderes mehr. Wer solche Geräte hat, die noch funktionieren, aber nicht mehr gebraucht werden, kann sich gerne bei mir melden. Falls nötig, zahle ich einen kleinen Betrag. Ich würde die Sachen auch abholen. Sie werden dann nach Angola verschickt, um dort Menschen bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Ich bin zu erreichen unter 0162-1076740 oder via Mail unter simon.fulama@t-online.de oder simon.fulama@baptisten-schoeneberg.de

Herzlichen Dank für alle Unterstützung, Simon Dilubenzi Fulama

PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

Die **Persischsprachige Gemeindegruppe Mojdeh** (Mojdeh bedeutet „Die gute Nachricht“) trifft sich **jeden Sonntag, 13:00 Uhr**, zu einem **persischen Gottesdienst**.

Der Bibelkreis finden ebenfalls **jeden Mittwoch, 17:00 - 20:00 Uhr**, statt.

در کلیسای فارسی زبان مژده هر یکشنبه از ساعت ۱۳:۰۰ عبادتی به زبان فارسی برگزار می باشد.

همچنین جلسه کتاب مقدس و درس غسل تعمید در روزهای یکشنبه از ساعت ۱۷:۰۰ تا ۲۰:۰۰ برگزار می باشد.

محل برگزاری عبادت در آدرس زیر می باشد.

KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Wir sind eine Gemeinde, die eine Gemeinschaft im Heiligen Geist ist und in der Nachfolge Jesu den Worten des Evangeliums gehorchen will.

Sonntag, 16:00 Uhr, **Sonntagsgottesdienst**
Ab 17:30 Uhr **Gemeinsames Essen und Gemeinschaft**

Mittwoch, 19:30 Uhr **Gottesdienst** im Raum der Stille

베를린중앙교회는 예수님을 그리스도와 주로 영접한 믿음의 지체들이 함께 예배하며 성령 안에서 교제하고 나아가 예수님의 지상명령인 복음전도에 순종하고자 하는 교회입니다.

Freitag, 19:00 Uhr, **Bibelstunde für Jugendliche** im Raum 2

Samstag, 11:00 Uhr, **Bibelstunde** für Teens im Raum der Stille

Jeden Tag, 7:00 Uhr, **Morgenandacht** und Fürgebet im Raum der Stille

SPORT IN SCHÖNEBERG

Montags

19:30 – 22:00 Volleyball - freies Spiel

Dienstags

19:00 – 21:30 Tischtennis

Mittwochs

20:00 - 22:00 Fußball

Donnerstags

17:00 – 19:00

19:30 – 21:30

19:30 - 21:30

Badminton

Klettern

Volleyball-Wettkampf-training

Freitags

15:00 - 17:00

19:00 – 21:00

Sport für Flüchtlinge

Basketball

VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

Sonntag, 8. April 2018

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Matthias Drodofsky)
parallel Kindergottesdienst
anschließend Kirchencafé

Mittwoch, 11. April 2018

10:00 Deutschkurs
15:00 Erweiterter Deutschunterricht (B2)
17:30 Bibelkurs für Flüchtlinge
19:30 Bibelgespräch entfällt

Donnerstag, 12. April 2018

19:30 Chorprobe

Sonntag, 15. April 2018

10:00 Gottesdienst (Matthias Drodofsky)
parallel Kindergottesdienst
anschließend Kirchencafé
>>> Im Anschluss an den Gottesdienst
findet eine außerordentliche Ge-
meindeversammlung zur Wahl des
Stationsleiters statt. (Tagesordnung
siehe unten)

Mittwoch, 18. April 2018

10:00 Deutschkurs
15:00 Erweiterter Deutschunterricht (B2)
17:30 Bibelkurs für Flüchtlinge
19:30 Bibelgespräch: Apokalyptik in popu-
läerer Kunst

Donnerstag, 19. April 2018

19:30 Chorprobe

Freitag, 20. April 2018

17:00 ÖWW Spieleabend

Sonntag, 22. April 2018

10:00 Gottesdienst (Matthias Drodofsky)
parallel Kindergottesdienst
anschließend Kirchencafé

Tagesordnung Gemeindeversammlung am 15.04.2018

TOP 1 - Wahl des Stationsleiters

TOP 2 - Segen und Abschluss

GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.
Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruch-Team

IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Sonja Boddien (365 94 42) oder Michael Noss (0172-314 00 12), und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890)

VORMERKEN: MOTZSTRASSENFEST, 21. UND 22. JULI

Christian Wagner

In den vergangenen vier Jahren waren wir als Gemeinde vor Ort auf dem lesbisch-schwulen Stadtfest, dem Motzstraßenfest, direkt vor unserer Tür im Schöneberger Kiez. Dort haben wir unsere Philosophie einer inklusiven Gemeinde und unsere Botschaften des Willkommens und der Vielfalt an einem Stand vorgestellt und sind mit hunderten Gästen

des Festes ins Gespräch gekommen. In diesem Jahr findet das Motzstraßenfest am 21. und 22. Juli statt und wir suchen wieder Helfende, die mit uns dort präsent sind und Lust auf neue Kontakte und Gespräche haben. Bitte merkt Euch in diesem Fall das Datum schon einmal vor. Genauere Informationen folgen im Mai.

SCHRANK UND KOMMODE FÜR SELBSTABHOLER



Familie Lohan, Gemeinde Wannsee, wollen diesen Schrank und die Kommode verkaufen. Verhandlungsbasis sind 130,- € für den Schrank und 80,- € für die Kommode.

Angelika und Joachim Lohan, Telefon 0157-50411709 oder 537 929 99

GARTENMÖBEL GEGEN SPENDE ABZUGEBEN



Ein Tisch und fünf Stühle. Marke Xylofon Magnus Olesen, Kombination von feuerverzinktem Stahl und langlebigen Teakholz. Seit 20 Jahren in Gebrauch und trotzdem in gutem Zustand. Die Holzoberflächen können bearbeitet werden und die Stahlteile sind in bestem Zustand. Maße: Tisch - L:143, B: 70, H: 70 mit zwei Verlängerungsteilen L: 55, B: 70. Stühle – B: 58, T:59, H: 73. Die Spende geht an die Gemeinde!

Elisabeth und Udo Schmidt – elisabeth.schmidt.berlin@web.de, Mobil 0173.2361131



Praxis für
**ERGOTHERAPIE &
PHYSIOTHERAPIE**

Wir suchen eine/n Physiotherapeut/in und eine Ergotherapeut/in zur Verstärkung in unserer Praxis.

Zu vergeben ist eine **20-Stunden-Stelle** in der Physiotherapie (auch mehr oder weniger möglich). Eine Erhöhung der Stundenzahl ist im weiteren Verlauf vorstellbar. Eine Zertifizierung für Manuelle Therapie, Lymphdrainage oder Bobath für Erwachsene ist erwünscht, doch keine Bedingung. Für die Arbeit mit Kindern suche ich eine/n Kinderbobaththerapeut/in.

Die Ergotherapie vergibt eine **30-Stunden-Stelle** (auch mehr oder weniger möglich). Es werden Patienten aus den Fachbereichen Pädiatrie, Neurologie, Psychiatrie und Orthopädie in der Praxis und im Hausbesuch von uns behandelt. Eine Erhöhung der Stundenzahl ist im weiteren Verlauf ebenfalls vorstellbar. Die Praxis liegt im Winsstraßenkiez, Prenzlauer Berg. Unsere Patienten werden in modernen Einzeltherapieräumen behandelt, welche hell und geräumig sind. Wir arbeiten interdisziplinär.

Sind Sie neugierig geworden? Suchen Sie eine Veränderung in ihrer Arbeit oder sind Sie Berufsanfänger/in, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir würden uns freuen von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen, A. Hausmann und H. Unterberg

Praxis für Ergo- und Physiotherapie | Anke Hausmann und Hannelore Unterberg | Christburger Str. 13 | 10405 Berlin | Fon Ergo 030-440 472 89 | Fon Physio 030-440 472 89 | a.hausmann@ergotherapie-c13.de | h.unterberg@physiotherapie-c13.de | www.ergo-physio-c13.de

EINLADUNG ZUR FAMILIENAUFSTELLUNG

Immer wieder klappt es nicht mit der lang ersehnten Partnerschaft? Du fühlst Dich grundlos traurig? Bist beruflich unerklärlich erfolglos? Manche Situationen in unserem Leben scheinen unserem Einfluss entzogen. Wenn die Familie dabei eine Rolle spielt, kann eine Methode helfen, die „Familienaufstellung“ genannt wird.

Hierbei wird die Herkunfts- oder die jetzige Familie mithilfe von Stellvertreter*innen im Raum aufgestellt. Diese repräsentieren die ausgewählten Familienmitglieder und geben Auskunft über ihr Befinden und ihre Empfindungen zueinander. In der Folge können symbolisch Verstrickungen gelöst, fehlende Verbindungen geknüpft, Grenzen gezogen und Mängel aufgefüllt werden. Aufstellen lassen sich auch Krankheiten und Symptome, Träume, berufliche Fragen oder Entscheidungsschwierigkeiten.

Für die Teilnahme gibt es zwei Möglichkeiten: Du hast ein Anliegen und willst es aufstellen. Oder Du willst das Verfahren erst einmal kennenlernen und bist bereit, Stellvertreter*in in Aufstellungen zu sein. Auch das kann bereichernd und anregend für eigene Prozesse sein.

Die nächsten Termine: **16. Juni und 01. September 2018. Jeweils von 12 bis ca. 18 Uhr.** Mehr Infos und Anmelde-möglichkeit: www.christianwagner.org/aufstellungen oder spricht mich einfach an.

ARMAN SUCHT EINE KLEINE WOHNUNG



Er kam vor fast 2 Jahren aus dem Iran nach Deutschland und hat hier fleißig die deutsche Sprache gelernt. Augenblicklich absolviert er ein Bibel-Fernstudium.

Arman hat ein ausgesprochen freundliches und friedliches Wesen. Er besucht die Gemeinde Schöneberg seit langem regelmäßig jede Woche. - Wer kann ihm eine neue Wohnmöglichkeit nach der Erstaufnahme vermitteln? Bitte bei Flor melden: 0177 54 39 093

WOHNUNG GESUCHT



Hallo ihr Lieben!

Ich suche ab Februar/ März eine Wohnung bzw. ein Zimmer vorzugsweise in Schöneberg oder Tempelhof. Letztes Jahr habe ich mein FSJ hier in der Gemeinde gemacht und studiere nun seit Oktober in Karlshorst Kindheitspädagogik.

Zu mir: Ich bin 20 Jahre alt und komme ursprünglich aus einem kleinem Dorf in Ostfriesland. Ich plane jedoch erst einmal für längere Zeit hier in Berlin zu bleiben. Ich lese sehr gerne und bin auch sonst ein recht ruhiger Mensch.

Ich würde mich wirklich sehr freuen, wenn sich jemand bei mir melden würde. Per E-Mail (stinesiemers@gmail.com) und telefonisch (015258492894) bin ich i.d.R. sehr gut erreichbar.

1-ZI.-WOHNUNG BZW. WG-ZIMMGER GESUCHT



Hallo, mein Name ist Julie Banzhaf, ich bin 19 Jahre alt, komme aus Stuttgart und gehöre zur EFG Zuffenhausen. Ab dem 9. April 2018 werde ich an der MSB Berlin Soziale Arbeit studieren

Deswegen suche ich ab sofort eine Wohnung (1 Zi)/ ein WG-Zimmer in Berlin (gerne in Lankwitz, Steglitz oder erreichbarer Umgebung). Mein Budget beträgt 450€ warm.

Tipps an mich per E-Mail: Julie.banzhaf98@gmail.com oder mobil unter: 0176 21571749

Vielen Dank im Voraus!

BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schrieb in einem Brief:

Lieber Bruder Witzemann, ganz herzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich konnte vieles gleich weitergeben, denn die Nachfrage ist immer noch sehr groß. Das ergibt dann schnell wieder einen größeren Betrag für EBM/MASA zur Unterstützung der Kinderheime in Südamerika, im abgelaufenen Jahr insgesamt 17.000 €. Für Ihre Mithilfe danke ich recht herzlich und freue mich darauf wieder von Ihnen zu hören.

Herzliche Grüße, Horst Liedtke



Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Gisela Schroeder! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE**.

SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEBERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEBERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

PARKKARTEN | PARKPLATZ AM SONNTAG

Die Parktickets sind jetzt am Bücherladen erhältlich.

Ab sofort können die Parktickets am Bücherladen erworben werden. Der Preis beträgt für ein ganzes Jahr 20,-- € und einmalig 15,-- € Kautions.

Um den Gemeindeparkplatz weiter zu entla-

sten, ist jeder PKW Besitzer herzlich eingeladen, eine Karte für den Lidl Parkplatz zu erwerben.

Das Parken ist mit dieser Karte nur sonntags möglich. Bei eventuellen Rückfragen könnt Ihr mich gern weiterhin wie gewohnt ansprechen.

Christoph Ehmer



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Udo Schmidt, *Gemeindefeiter*, 80505228, 8735212; Michael Noss, *Gemeindepastor*, 0172-3140012, 78004-210; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Perische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0173-1978 508

Stationsgemeinde Berlin-Wannsee

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Gerald Keichel, *Gemeindefeiter*, 77393278. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 5890;

Konten für alle Gemeinden

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

Aufbruch: *AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:* Michael Noss, Sonja Kaba, Dagmar Wend. Web-Seite der Gemeinde: „www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 22. April 2018

Redaktionsschluss: 18. April 2018

Alle Beiträge bitte an

aufbruch@baptisten-schoeneberg.de

Bildnachweis:

Seite 1: Michael Noss | Seite 3+4+5+10+11: Fotosearch | Seite 6: Jochim Gütter | Seite 7: Gottesdienst-Institut | Seite 9: Immanuel Diakonie | Seite 14: Christa Lühr

